Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 6 (1901)

Heft: 6

Rubrik: Chronik des Monats Juni [i.e. Mai]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Engadiner Fremdenpolizei im 17. Jahrhundert.

Im Gemeindearchiv Zuoz findet sich u. a. ähnlichen Decreten aus der Zeit der Nachwehen des Dreißigjährigen Krieges auch das nachstehende, das uns einen Einblick gestattet in das damalige St. Moritzer Fremdenleben und dessen Zustände. Das romanisch verfaßte Decret lautet im Auszuge deutsch wie folgt:

Anno 1678, den 26. Februar in Zuoz. Die in Zuoz versammelte Landsgemeinde des Oberengadins (cumoen grand) beschließt auf Klage und Anregung des Colloquiums über die im Engadin und ganz besonders in St. Moritz eingerissene Sittenlosigkeit hin, eine ernste Vermahnung ans Volk von den Kanzeln verlesen zu lassen. Gegen die Fremden in St. Moritz (heißt es weiter), welche uns wegen unserer reformierten Religion verhöhnen und uns Ketzer und Bestien nennen, soll das Kriminalgericht mit aller Strenge einschreiten und sie zur Ordnung und Anstand weisen.

Am 2. März ejusdem anni wird dieses Decret vom comoen pitschen bestätigt.

Ex protocollo. sig. Gianett Andrea Danz. p. t. nuder.

C. C.

Chronik des Monats Juni 1901.

Politisches. Den 5. Mai fanden die Großrats- und Kreiswahlen statt; von den erstern kamen in Chur an diesem Tage nur 7 von 9 zu stande, weshalb die Wahlen den 12. und, da auch an diesem Tage nur eine Wahl getroffen wurde, den 16. Mai fortgesetzt wurden. — Der Große Rat versammelte sich den 20. Mai, nachmittags 3 Uhr zu seiner ordentlichen Session, zum Standespräsidenten wählte er Herrn Major Ed. Walser, zum Vizepräsidenten Herrn Präsident J. Töndury-Zender, zum Regierungspräsidenten pro 1902 Herrn Regierungsrat Anton Caflisch und zum Vizepräsidenten Herrn Regierungsrat Dr. Fr. Brügger. Das vor einem Jahre in erster Lesung durchberatene Jagdgesetz wurde in zweiter Lesung angenommen; dasselbe sowie der revidierte Art. 19 litt. c. der Sanitätsordnung, betr. Zulassung von Aerzten ohne schweiz. Diplom zur Ausübung der Kurpraxis, unterliegen der Volksabstimmung. Die von der Regierung vorgeschlagenen Verordnungen betr. die kantonalen Beiträge an die Lehrerbesoldungen armer Gemeinden, über die Beiträge an Real- und Fortbildungsschulen, die Besoldung des Landjägerkorps und Hebung der Kleinviehzucht wurden angenommen und der Kleine Rat ermächtigt, die Schulordnug von 1853 mit den gegenwärtig in Kraft bestehenden Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen in Einklang zu bringen. Der Vorschlag der Regierung betr. den Bau einer Versorgungsanstalt für unheilbare ruhige Irren und Blödsinnige und Schaffung eines hiezu dienenden Baufonds wurde genehmigt und den Oberwärtern der Anstalt Waldhaus eine bescheidene Gehaltserhöhung bewilligt. Veranlaßt durch bezügliche Vorschläge der Geschäftsprüfungskommission beauftragte die Behörde den Kleinen Rat zu untersuchen, ob und wie in Ausführung der gegenwärtigen Ver-

fassungsbestimmungen eine bessere Kontrolle der Gemeindeverwaltungen einzuführen sei, einen Gesetzesentwurf über die zivilrechtliche Haftbarkeit der Beamten auszuarbeiten, die Revision der Verordnung betr. die Verwendung des Alkoholzehntels und des Reglements über die Organisation des Rechnungswesens vorzubereiten. Ueber eine Motion betreffend Einführung gewerblicher Schiedsgerichte beschloß der Große Rat motivierte Tagesordnung in dem Sinne, daß die Motion bei Prüfung einer früher gestellten, welche Verbilligung der Rechtsprechung bezweckt, mitberücksichtigt werden soll. Die Staatsrechnung des Jahres 1900 und die Betriebsrechnungen der Anstalten Waldhaus, Realta und Plantahof wurden genehmigt, ebenso das Budget pro 1902, welches Fr. 2,074,550 Ausgaben und Fr. 1,125,900 Einnahmen, somit ein Defizit von Fr. 948,650 vorsieht und die Spezialbudgets, der Steuerfuß pro 1901 auf 2‰ angesetzt, und die verlangten Nachtragskredite im Betrage von Fr. 54000 bewilligt. An die Kosten des Fontanadenkmals bewilligte die Behörde einen Beitrag von Fr. 10,000; der Gemeinde Sufers wurde eine Subvention von Fr. 975 im Maximum an die Kosten eines Rheinbewuhrungsprojektes zugesichert, die Projekte für Straßensicherung bei Pany und Verbauung des Tersierbaches bei Schiers admittiert und an die Kosten der Projektierung der Kommunalstraße nach Samnaun ein kantonaler Beitrag von Fr. 500 bewilligt. In Berücksichtigung des Brandunglückes, das Tersnaus betroffen hat, ermächtigte der Große Rat die Regierung, die Kommunalstraße nach Tersnaus sofort bauen zu lassen; an die durch Bundessubvention nicht gedeckten Kosten für den Bau des auf italienischem Gebiet liegenden Anschlußstückes der Umbrailstraße an die Stelviostraße wurde ein Beitrag von 75% bewilligt. Der Antrag des Kleinen Rates betreffend den Bau eines Archiv- und Bibliothekgebäudes wurde auf zwei Jahre verschoben. Drei im Kanton niedergelassene Ausländer erhielten das Kantonsbürgerrecht. Von 8 Rekursen, welche der Behörde vorlagen, wurden 2 zurückgezogen, 6 in Bestätigung der kleinrätlichen Entscheide abgewiesen. Die Geschäftsprüfungskommission wurde neu bestellt und in den Bankrat die nötigen Erneuerungswahlen vorgenommen. Den 1. Juni vertagte sich die Behörde, um in einer Mitte Oktober beginnenden Herbstsitzung die noch nicht erledigten Traktanden zu behandeln. — Die Landsgemeinde Safien hat beschlossen, die Vereinigung der Gemeinden Versam und Valendas mit dem Kreis Safien anzustreben, eventuell den Kleinen Rat zu ersuchen den letztern, trotz der unter 650 Einwohner zurückgegangenen Bevölkerung eine eigene Repräsentation im Großen Rate zu belassen. — Veranlaßt durch diesen Beschluß der Safier Landsgemeinde hat die Gemeinde Valendas an das Kreisamt Ilanz das Gesuch um Einbringung eines Vorschlages auf Einführung des Skrutiniums an der Landsgemeinde gerichtet. — Der Kleine Rat hat dem Kreis Domleschg in Berücksichtigung der territorialen Ausdehnung desselben die Schaffung einer zweiten Notariatsstelle gestattet. — Der Kleine Rat hat den Beschluß einer Gemeinde, wodurch diese einem wegen eines Durchfahrtrechtes Beklagten zum Zwecke der Prozeßführung Kostenfreiheit zugesichert hatte, weil sie mitinteressiert sei, aufgehoben, weil eine solche Zusicherung sich mit einer guten Gemeindeverwaltung nicht vertrage. — Gegen eine Gemeindefraktion, die trotz kleinrätlicher Aufforderung sich weigerte, ihre Bücher dem Vorstand der politischen Gemeinde zur Prüfung herauszugeben, hat der Kleine Rat polizeiliche Exekution angeordnet. — Die Untersuchungsakten des Kreisamtes Remüs über eine bei Martinsbruck vorgekommene Grenzverletzung wurden vom Kleinen Rate dem eidg. politischen Departemente zugeleitet. — Ein Regierungskommissär wurde vom Kleinen Rate beauftragt, in Safien die Annahme einer befriedigenden Gemeindeordnung zu

erwirken. — Die Regierung hat beschlossen, die mit der Aufsicht der kantonalen Strafanstalt Sennhof betrauten Landjäger durch Zivilaufseher zu ersetzen und die bezüglichen Wahlen bereits getroffen. — Die Jahresrechnung der Stadt Chur für 1900 schließt mit einem Defizit von Fr. 217,508, durch das Budget war ein solches von Fr. 196,000 vorgesehen; der Steuerertrag des letzten Jahres belief sich auf Fr. 214,922, der Steuerfuß für 1901 wurde wieder auf 3 ‰ angesetzt. — Die politischen Fraktionen des Großen Rates haben ihre Vorstände neu bestellt. — Wegen Uebertretung der Verordnung über den Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Wasser hat der Kleine Rat verschiedene Bußen ausgesprochen.

Kirchliches. Die Herren Castelberg von Kästris und Guidon von Latsch haben während der Maisitzung des evangelischen Kirchenrates den zweiten Teil des theologischen schriftlichen Examens abgelegt. — Der Große Rat evang. Teils hat das Assessorat für die in Klosters stattfindende evang. Synode bestellt aus den Herren Dr J. Bätschi, Landammann B. Brosi und Landammann H. Brunner. — Der Kleine Rat hat die Jahresrechnung des Klosters Disentis (März 1900 — März 1901), die mit einem Vermögensstand von Fr. 560,593 und einem Vorschlag von Fr. 5233.57 abschließt, genehmigt. — Als Nachfolger des im März verstorbenen P. Callistus Polarchi wurde als Pfarrer von Tinzen gewählt P. Adeodat O. C.

Erziehungs- und Schulwesen. Da die Schulkinder von Giova der weiten Entfernung von Busen und der großen Kälte wegen nicht regelmäßig nach Hause zurückkehren konnten und mittags und zum Teil auch abends in Busen bleiben mußten, hat der Kleine Rat diese Gemeinde verpflichtet, den Eltern der Kinder eine Entschädigung von Fr. 20 per Kind zu bezahlen. — Die Gemeinde Poschiavo hat eine neue Schulordnung angenommen. — Die Gemeinde Ponte-Compavasto hat die Gehalte ihrer beiden Lehrer von Fr. 800 auf Fr. 900 erhöht. — Der Kleine Rat hat beschlossen, an fünf Lehrer, welche den Kurs für Knabenarbeit besuchen wollen, einen Beitrag von je Fr. 90 zu verabfolgen. — Die gewerbliche Fortbildungsschule in Ems zählte während des letzten Kurses 35 Schüler; an derselben wirkten 4 Lehrer.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht hat in seiner vom 8. bis 18. Mai dauernden Frühjahrssession 2 Zivil- und 4 Kriminalprozesse entschieden; zwei der Brandstiftung Bezichtigte wurden wegen mangelnder Beweise freigesprochen, drei der Pfandunterschlagung Angeklagte erhielten je 14 Tage Gefängnis, zwei Italiener, von denen der eine flüchtig ist, wurden wegen Körperverletzung, begangen im Raufhandel, zu je 1½ Jahren Gefängnis und zur Ausweisung aus der Schweiz verurteilt.

Handel und Verkehr. Der Churer Maimarkt war äußerst schwach besucht. Vom Fellhandel werden folgende Preise notiert; Gizifelle, erster Qualität, Fr. 26, mittlere Fr. 24, leichtere Fr. 20 per Dutzend, Schaffelle, Ausstoß Fr. 1. 40, Scherlinge Fr. —. 70 bis Fr. 1, Kalbfelle Fr. 2. 50 bis Fr. 5, Ziegenfelle Fr. 2. 50 bis Fr. 4, Fuchsfelle Fr. 4. 50, Edelmarder Fr. 12. — Das schweizer. Postdepartement hat der Regierung die Erklärung abgegeben, daß dem hierseits gestellten Gesuche entsprechend die Pässe Flüela, Julier und Splügen auch nach Eröffnung der Eisenbahn nach dem Engadin vorläufig das ganze Jahr mit der Post befahren werden sollen. — Wegen Uebertretung des Hausiergesetzes fällte der Kleine Rat verschiedene Bußen aus.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im April 121,738 Fr. Einnahmen und 68,025 Fr. Ausgaben auf; der Ueberschuß der Einnahmen im Zeitraum vom Januar bis April beläuft sich auf Fr. 181,962 gegen Fr. 194,694 in der nämlichen Zeit des Vorjahres. — Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im April beliefen sich auf Fr. 814,000 gegen Fr. 860,713 im April 1900. — Der Verwalt-

ungsrat der Rh. B. hat den 20. Mai Geschäftsbericht und Jahresrechnung zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt, die nötigen Kredite für Ergänzung der Werkstätte Einrichtung in Lanquart (Fr. 7200), für einen Beitrag an die Rheinbewuhrung in Ems (Fr. 2000), die Vergrößerung und Ergänzung der Drehscheiben auf der Linie Davos-Thusis (Fr. 13,000) und die Erweiterung der Stationen Klosters (Fr. 15,000) und Saas (Fr. 1800) bewilligt. Die dritte Anzahlung auf die neuen Aktien wurde vollständig geleistet. — Der Sohlstollen des Albulatunnels wurde im April auf der Südseite um 113 m gefördert, der fertige Tunnel weist auf der Nordseite einen Fortschritt von 62 m auf; der Vortrieb des Stollens bleibt auf dieser Seite eingestellt, bis die Manerung den Casannaschiefer, auf den man den 11. April gestoßen ist, erreicht hat. Der Wasserzudrang betrug auf der Nordseite 220, auf der Südseite 45 Sekundenliter. — Den 2. Mai fand in Mailand eine Versammlung zu Gunsten einer Splügenbahn statt.

Fremdenverkehr und Hotelerie. In Schuls sind anfangs des Monats bereits die ersten Kurgäste eingetroffen; die großen Hotels in Valpera wurden den 15. Mai Mai eröffnet. — Der Verschönerungsverein Unterengadin bewilligte einen Beitrag von Fr. 2500 an die Kosten einer Exkursionskarte für den Kurort Tarasp, welche von Prof. Becker in Zürich gezeichnet wird, und in einer Auflage von 5000 Exemplaren hergestellt werden soll. — In Davos befanden sich in der Woche vom 25. bis 31. Mai 1115 Fremde gegen 1055 im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Bau- und Straßenwesen. Der Julier wurde den 9. Mai, der Fluela den 2[illegible], der Albula den 24., der Bernina und der Ofen den 25. Mai dem Wagenverkehr erschlossen; Splügen, Oberalp und Lukmanier wurden auf den 1. Juni, der Bernhardin auf den 4. Juni geöffnet, Lukmanier und Oberalp aber nur noch bündnerischer seits. — Zirka 3 km oberhalb Disentis wurde die Lukmanierstraße auf eine Länge von 12 m von einem Felsblock in die Tiefe gerissen; es wurde sofort eine Notbrücke errichtet. — Der Kleine Rat hat die Straßenunterhaltung im ersten Straßenbezirk neu verpachtet.

Landwirtschaft und Viehzucht. Den 13. Mai hielt Herr Dr. J. Frey in Tiefenkastels einen Vortrag über die Verwendung des Kunstdüngers. — An der Versammlung des bündn. landwirtschaftlichen Vereins und des alpwirtschaftlichen Vereins, welche den 28. Mai in Chur stattfand, hielt Herr Kantonstierarzt Isepponi einen Vortrag über die bisher bei uns mit der Rindviehversicherung gemachten Erfahrungen. — An der Versammlung des Vereins ehemaliger Schüler des Plantahofes in Reichenau referierte Hr. Kantonstierarzt Isepponi über den Knötchenausschlag des Rindviehes. — Für 44 verschiedene Alpverbesserungsprojekte hat der Bundesrat 23 Gemeinden und Korperationen Beiträge bis zu Fr. 27,193 bewilligt. — Der Kleine Rat hat verschiedenen Gemeinden für Alpverbesserungen Beiträge zugesichert.

Gewerbewesen. Im Churer Handwerker- und Gewerbeverein hielt Hr. Pfr. Ragaz den 28. Mai ein Referat über das Projekt betreffend Errichtung eines Lehrlingsheims im rhätischen Volkshause. Der Verein nahm eine Resolution zu Gunsten dieses Projektes an und beschloß im fernern, nach Anhörung der Ausführungen von Hrn. Dr. Jurnitscheck über das Projekt einer Bahn Chur-Arosa, gemeinschaftlich mit dem Handelsvereineine Eisenbahnkommission ins Leben zu rufen.

Armenwesen. An die Versorgungskosten eines armen Knaben bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 15 %, an die Kurkosten eines Alkoholikers in einer Trinkerheilstätte einen solchen von 50 % aus dem Alkoholzehntel. — Einem mittellosen Kranken wurde der Eintritt in die Loëanstalt bewilligt. — Aus dem Bernhard'schen

Legat wurden im I. Quartal an die Kosten einer Operation Fr. 100, an eine Wasserkur Fr. 10 und an Stipendien an 5 Schülerinnen der Koch- und Haushaltungsschule Fr. 500 bezahlt.

Kranken und Hilfsvereine. Mit Unterstützung des „Hilfsvereins für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen", gelangten in den Jahren 1899 und 1900 52 Knaben in die Lehre; 34 vom Verein unterstützte Lehrlinge haben ihr Gesellenstück vorgelegt und 14 außerdem die Lehrlingsprüfung bestanden. Die Ausgaben betrugen Fr. 11,396, Lehrlingsgelder wurden in beiden Jahren nahezu Fr. 3000 bezahlt. Seit seinem 62jährigen Bestande hat der Verein 1257 Knaben in die Lehre gebracht und für dieselben den Betrag von Fr 110,792 an Lehrgeldern ausgegeben. An Vermächtnissen sind dem Vereine seit 1856 Fr. 33,464 zugekommen. — Die Sektion Chur des schweizer. Typographenbundes zählte Ende 1900 84 Mitglieder; an Beiträgen und Unterstützungen hat dieselbe im letzten Jahr Fr. 4292 ausbezahlt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Laut Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten kamen im Mai vor: Wilde Blattern in Fläsch und Chur; Masern in Laax, Vicosoprano und Chur; Scharlach in Samaden (Spital); Keuchhusten in Brusio, Igis, Mastrils, Trimmis, und Untervaz zahlreich, in Chur vereinzelt; Diphterie in Fürstenau, Davos, Igis, Zizers, Jenins, Maienfeld, Chur und Malix, Typhus in Bergün, Schuls, Mastrils, Zizers, Samaden und Chur; Röteln in Chur. — Der Kleine Rat hat beschlossen, der Vereinbarung der Kantonsregierungen von Aargau, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich betr. Untersuchung und Begutachtung von Geheimmitteln 2c. beizutreten und das auf Grund dieser Vereinbarung aufgestellte Regulativ vom 5 Sept. 1900 acceptiert. — Den Herren Dr. Emilo Albricci von Poschiavo in Savognino und Dr. Fritz König von Bern erteilte der Kleine Rat die kant. Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Als Thalschaftsarzt für das Münsterthal wurde gewählt Herr Dr. P. Hitz in Küblis. — Der Kleine Rat hat das Projekt einer Friedhofanlage in St. Carlo (Poschiavo) bedingungsweise genehmigt. — In Felsberg, Vals und Medels i. O. ist je ein Fall von Rauschbrand, in Chur ein Fall von Stäbchenrotlauf vorgekommen.

Militär- und Schießwesen. Die Herren Aerzte F. Tuffli im Waldhaus bei Chur, H. Sutter von Schiers in Chaux-de-Fonds und Alb. Nadig von Tschiertschen in Zürich wurden zu Oberlieutnants bei der Sanität ernannt. — Am 6. Mai trat die 2. Rekrutenschule ihren Ausmarsch an, der sie ins Glarnerland und über den Pragel nach Schwyz führte. — Als Chefs der neuformierten Landsturmsdetachements wurden vom Kleinen Rate gewählt: Für das Detachement Misox Oberlieutn. Ulr. Tonolla, für das Detachement Bergell Lieutn. Giov. Torriani, für das Detachement Poschiavo Lieutn. Chr. Bondolfi und für das Detachement Münsterthal Lieutn. Chr. Buchli. — Den 21. Mai, morgens 4 Uhr, wurde die gesamte Mannschaft der Gemeinde Tavetsch alarmiert, um 6 Uhr bereits stand sie auf der Paßhöhe, wo sie von Herrn Oberst Huber empfangen wurde; das ganze Gotthardgebiet war an diesem Tage, an dem auch noch Mannschaften aus den Kantonen Uri, Wallis und Tessin alarmiert worden waren, militärisch besetzt. — Die Rekrutenschule 2 der VIII. Division, welche den 30. Mai begonnen hat, zählt 9 Offiziere, 46 Unteroffiziere und 245 Rekruten, davon gehören dem Kanton Graubünden an 4 Offiziere, 18 Unteroffiziere und 87 Rekruten. — Die Delegiertenversammlung des kant. Schützenvereins hat beschlossen, denselben am eidgen. Schützenfest in Luzern offiziell vertreten zu lassen und eine Ehrengabe von Fr. 200 zu überreichen. — Den 12. Mai fand ein Preisschießen in Maienfeld statt, den 19. wurden solche in Thusis und Küblis abgehalten. — Den 27.

Mai fand in Chur unter dem Präsidium von Herrn Sektionschef P. Risch in Chur die Jahresversammlung des Vereins schweizer. Sektionschefs statt; an derselben hielt Hr. Kreiskommandant Eggenberger einen Vortrag über die geplante Revision der Verordnung über Führung der Stammkontrollen und Dienstbüchlein.

Feuerwehrwesen. Der Kl. hat Rat die Feuerordnung des Kreises Jenaz genehmigt. — Das Departement des Innern wurde vom Kleinen Rate mit der Veranstaltung eines Feuerwehrinstruktionskurses für die Bezirke Ober- und Unterlanquart beauftragt. — Der Kl. Rat hat das Projekt einer Hydrantenanlage für Tschiertschen unter Berücksichtigung einiger von einem Fachmanne vorgeschlagenen Aenderungen genehmigt. — Die Hydrantenanlage der Gemeinde Cumbels beschloß der Kleine Rat durch einen Fachmann prüfen zu lassen. — Die Gemeinde Disentis hat ihre Feuerwehr reorganisiert und dabei die obligatorische Dienstpflicht vom 15.—50. Jahre oder eventuell einen Pflichtersatz eingeführt. — Den 17. Mai fand in Chur die Delegiertenversammlung des kant. Feuerwehrverbandes statt.

Turnwesen. Am Pfingstmontag, den 27. Mai, wurde in Klosters das kant. Turnfest abgehalten; an demselben beteiligten sich 8 Sektionen, mit 166 Mitgliedern, 36 Wettkämpfern im Kunst- und 51 im Nationalturnen; im Sektionsturnen erhielten die Sektionen Chur-Kantonsschüler, Chur-Bürger, Samaden, Davos, St. Moritz und Chur-Grütli Lorbeerkränze, die Sektionen Ilanz und Lanquart Eichenkränze; den 1. Kranz im Kunstturnen errang Ad. Defila, Chur-Bürger, und im Nationalturnen O. Schäfer, Kantonsschüler.

Kunst und geselliges Leben. Der bünd. Kunstverein zählt ca. 260 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 717; der Kleine Rat hat demselben für das laufende Jahr einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt. — Den 16. Mai findet in Celerina ein Kreisgesangfest des Oberengadins statt.

Bündnerische Litteratur. Von der von Nat.-Rat Dr. Decurtius herausgegebenen rhätoromanischen Chrestomatie ist der 2. Band erschienen, der eine reiche Sammlung der sus- und subselvischen Volkspoesie bildet.

Presse. Die im Verlage von S. Tanner in Samaden erscheinenden Fremdenblätter „Engadin Expreß" und „The Alpine Post" haben sich zu einem Blatte vereinigt.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr Dr. Pradella in Davos hat dem Verein zur Errichtung einer bündn. Heilstätte für Lungenkranke und dem Krankenverein in Davos je Fr. 1000 geschenkt und zur Unterstützung bedürftiger Einwohner von Davos Fr. 200 ausgesetzt. — Das katholische Komite in Davos hat dem dortigen Krankenverein Fr. 200 geschenkt. — Die Hinterbliebenen von Herrn Reg.-Rat Walser in Seewis i. P. haben dem dortigen Schulfond Fr. 1000 geschenkt. — Der Schulfond von Bevers wurde von einem Wohlthäter mit Fr. 2000 bedacht.

Totentafel. In Maienfeld starb den 1. Mai im Alter von 53 Jahren Hptm. Paul Leuener, der seiner Heimatgemeinde in verschiedenen Beamtungen viele und gute Dienste geleistet hatte. — In Alvaschein ist der dortige Ortspfarrer R. P. Candidus de Mornese im Alter von 68 Jahren gestorben; derselbe war 1861 in die rätische Capuzinermission eingetreten und hat seither in den Gemeinden Bivio, Obervaz, Camuns, Roffna und Alvaschein als Pfarrer gewirkt. — Im Alter von 72 Jahren ist in Tartar alt-Lehrer J. P. Caviezel gestorben. — Im Alter von 73 Jahren starb in Truns Dr. theol. J. Florin Decurtins, derselbe hatte in Rom studiert bekleidete sodann eine Stelle als Professor im ehem. Knabenseminar zu St. Luzi in Chur, von 1859—1860 war er päpstlicher Feldprediger, hierauf Pfarrer in Ilanz, worauf er wieder nach Rom zog und zwar als Kaplan der päpstlichen Schweizergarde, wieder

von Rom zurückgekehrt wurde er Kaplan in Rabius und Curat in Vaduz. Seit 28 Jahren lebte er durch ein schweres Leiden genötigt in Truns. In Turin ist den 22. Mai im Alter von 64 Jahren Viktor Baß gestorben; derselbe wurde als der Sohn eines Münsterthalers in Pontresina, der Heimat seiner Mutter, geboren, erwarb sich am eidg. Polytechnikum das Diplom als Ingenieur, übernahm nachdem er kurze Zeit als Ingenieur gearbeitet hatte, ein ihm durch Erbschaft zugefallenes industrielles Geschäft in Turin, das er zur hohen Blüte brachte. In Turin war er ein sehr angesehenes Mitglied der Schweizerkolonie. Den Sommer verlebte er regelmäßig in Celerina, der Heimat seiner Frau, wo er sich auch das Bürgerrecht erwarb und eine schöne Villa baute. Auf seine Kosten hat er den Turm der altertümlichen Begräbniskirche San Gion in Celerina restauriert und den Kirchhof erweitert, auf dem nun auch seine Gebeine ruhen.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Lenz geriet der Fuhrknecht Simeon unter die Räder eines schwer beladenen Wagens, wurde überfahren und zu Tode gedrückt. — Den 13. Mai ertrank im Rhein bei Valendas der 24jährige Lorenz Caluori von Bonaduz, Meßgehilfe bei der Rh. Bahn. — Den 11. Mai wollten 8 italienische Arbeiter von Misox aus über den Barnapaß nach Campodolcino, auf der Berghöhe wurden sie von einer Lawine erfaßt, in der alle umkamen. — In Thusis verbrannte sich ein 14jähriger Knabe, der mit Pulver und Zündhölzchen hantierte, das ganze Gesicht derart, daß er in Gefahr ist, sein Augenlicht zu verlieren. — Den 16. Mai brannten auf dem Kornplatz in Chur drei Meßbuden, zwei sind trotz sofort herbeigeeilter Löschmannschaft fast gänzlich abgebrannt. — In Schuls hat ein Alkoholiker Selbstmord begangen.

Naturchronik. Der Mai begann sehr kühl; kalte Winde machten bis weit in den Monat hinein ihre Herrschaft immer wieder geltend; den 8. Mai wirbelten in Chur Schneeflocken nieder wie mitten im Winter, den 9. morgens lag 10 cm hoch Schnee, in Churwalden 50 cm. Dazwischen gab's recht schöne warme Tage, gegen Ende des Monats wurde es sehr warm. Den 22. abends halb 11 Uhr entlud sich in Chur ein kurzes, aber recht heftiges Gewitter unter Blitz und Donner, dem Hagel folgte. Die Vegetation hat sich zwar spät, aber schön entwickelt.

Inhalt: Beiträge zur Geschichte des Thales und Gerichtes Safien. — Ein Ehevertrag aus dem Jahre 1645. — Friedrich Rolle über den Bergsturz von Plurs 1618. — Engadiner Fremdenpolizei im 17. Jahrhundert. -- Chronik.

Waschstoffe

Zéphirs, Batistes, Satins, Brocats,
Piqués und à jour-Stoffe
Schürzen und Hemdenstoffe
Damenkleiderstoffe
Herrenkleiderstoffe
Möbel- und Vorhangstoffe
Baumwollstoffe, Weisswaren
für deren gute Qualitäten und billige Preise täglich eingehende Anerkennungsschreiben bürgen, bemustert 1246

franko gegen franko

Max Wirth, Zürich

Bitte um ganz genaue Angabe gewünschter Muster.

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichten und Sagen
aus
Alt Fry Rhätien
von
Nina Camenisch.

Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.

Druck der Buchdruckerei Davos A.-G.